

Wenn aber ein Vergleich nicht zu Stande kommt, werden die Zeiten  
den 16. October 1848

inrotulirt und wird sodann

am 11. December 1848

ein Locations-Erkenntnis sub poena publicati bekannt gemacht werden.

Auswärtige haben zur Annahme von Ladungen bei je 6 % -- Strafe Bevollmächtigte im  
hiesigen Orte zu bestellen.

Nossen, am 23. Februar 1848.

Königliches Gustig-Amt Altda.  
Canzler.

### Aus dem Vaterland.

Leipzig, 15. April. Heute Abend wurde in  
einer außerordentlichen Sitzung der Stadtverord-  
neten einstimmig beschlossen, der durch die drangs-  
volle Zeit bedrückten Einwohnerschaft mit 500.000  
Thalen, in der Weise aufzuhelfen, daß auf Wan-  
ten, die nicht wesentlich der Mode unterworfen  
sind, auf Produkte und auf hypothetische Docu-  
mente Vorschüsse gezahlt und zu diesem Behufe  
Stadtobligationen ausgegeben werden sollen.

Staatsminister von Carlowitz hat das ihm zu-  
stehende Wartegeld, im Betrag von jährlich 3600  
R., nicht angenommen.

In Leipzig haben am 17. April die Dienst-  
mädchen von dem freien Versammlungsrechte,  
welches sie zeitlich nur mit ihren Liebhabern aus-  
zuüben pflegten, einen weiteren Gebrauch gemacht.  
Sie versammelten sich nämlich, um sich über eine  
Verbesserung ihrer Verhältnisse gemeinsam zu be-  
rathen. Trotz der von der bösen Männerwelt so  
oft gerügten Redseligkeit der Töchter Eva's soll  
sich dabei eine seltene parlamentarische Ordnung  
gezeigt haben. Gleich Anderen mit dem Geiste  
fortschreitend haben sich die holden Kinder den  
liberalen Prinzipien zugewendet und als sicherste  
Bürgschaft für ihr ferneres Unter- und Fortkom-  
men „die breiteste demokratische Grundlage“ an-  
erkannt.

Die Gattin des Buchhändler Schreck in Leip-  
zig hatte eine ansehnliche Geldsammlung zum An-  
kauf erzgebirgischer Spiken bestimmt und bot letz-  
tere nun in Leipzig aus, um von dem Erlös wiederum den armen Klöppelerinnen abzukaufen. Da-  
gegen protestieren die Leipziger Kramermäster, weil  
die Gerechtsame der (armen) Leipziger Krameri-  
nung verletzt werde! — Das im Obergebirge die  
Hungerpest wütet, ist den Herren Kramermästern  
(d. i. Obermeistern der Innung) sehr wohl bekannt,  
aber was kümmern sich die Herren darum? Was  
gelten tausend hungernde Erzgebirger der Leipziger

Gerechtsame gegenüber? — Eine gleiche Huma-  
nität, wie die Leipziger Kramermäster, hat die  
Magdeburg-Leipziger Eisenbahngesellschaft gezeigt.  
Weil nämlich die Aktien für 100 Thcr. jährlich  
nur 15 Thaler Ertrag gewähren, ist den Bahnhof-  
wätern, also den ärmeren Angestellten, der monatliche  
Gehalt um 1 Thaler gekürzt worden. —  
Wahrscheinlich aus purer Rächstenliebe, damit die  
Leute nicht zu üppig werden!

Die Prinzessin Auguste von Sachsen hat der  
Stadt Chemnitz ein Geschenk zustellen lassen, von  
welchem 750 von dem Drucke der Zeit besonders  
schnell heimgesuchte Weber aus der dortigen Spez-  
ialfabrik gespeist werden sollen.

### Republik oder nicht?

Wir sind im Besitz langsehnter Güter; wir  
haben Pressefreiheit, Versammlungsfreiheit; die  
Ausnahmegesetze des deutschen Bundes sind auf-  
gehoben, und ein vom Volke selbst gewähltes Par-  
lament, wird die weitere Sorge für die Freiheit,  
Einheit und den Wohlstand Deutschlands über-  
nehmen. Wir können gewiß sein, die Güter,  
die uns noch fehlen, als da sind: allgemeine Wahl-  
berechtigung und Wahlfähigkeit aller Staatsbürg-  
er (die Preußen bereits gewährt hat), gleichmäßi-  
gere Besteuerung und Befreiung der Armen von  
drückenden Abgaben, Aufhebung des Schulgeldes  
und Erhaltung aller Unterrichtsanstalten auf Staats-  
kosten, Regelung der Arbeiterverhältnisse, Meige-  
nsfreiheit und Schwurgerichte &c. in nächster Zeit  
zu erhalten. Niemand zweifelt daran, daß man  
diesmal die gerechten Forderungen der Völker er-  
füllen will; auch wer oft gethanen und nicht gehal-  
tenen Versprechungen misstraut, weiß, daß ges-  
genwärtig das alte System zu ohnmächtig und  
die öffentliche Meinung zu stark ist, als daß man  
den Völkern das länger verweigern könnte, was  
man ihnen längst hätte geben sollen. Wir werden